



Tolle Sachen machen und dabei Geld verdienen!
Klar geht das! Als Freizeitassistent/in (m/w/d)
bei uns. Neugierig? Alle Infos: ase-lh-dinslaken.de



VORWORT:

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Herbstferien haben gerade angefangen und der goldene Oktober schenkt uns noch ein paar schöne Tage. Auch wenn vielleicht die meisten von Ihnen ihren Urlaub hinter sich haben, bietet diese Jahreszeit noch **Möglichkeiten für eine erholsame Auszeit.**

Gerade Familien mit einem Angehörigen mit Behinderung nutzen den Herbst sehr gerne, weil die Temperaturen angenehmer und Ferienorte nicht mehr ganz so überfüllt sind.

Allerdings sind Reisen mit Kindern oder Erwachsenen, die mobilitäts eingeschränkt sind, auch dann

ein kleines Abenteuer. Es bedarf vieler Vorbereitungen, angefangen bei der Wahl des Reiseziels und der Unterkunft. Selbst Tagesausflüge müssen sorgfältig geplant werden. Was für die meisten Menschen selbstverständlich ist, bedeutet für Rollstuhlfahrer oft ein Handicap.

Wünschenswert wäre es, wenn nicht nur spezialisierte Reiseagenturen mehr barrierefreie Unterkünfte im Sinne der Inklusion im Angebot hätten. Gleichberechtigte Teilhabe ist auch beim Reisen noch lange nicht erreicht, obwohl das Behindertengleichstellungsgesetz schon seit 2002 in Kraft ist.



Lassen Sie sich dennoch nicht entmutigen, unterbrechen Sie den Alltag mit seinen Routinen und genießen Sie die freie Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen, erlebnisreichen Herbst.

Ihre Margot Stieler
Vorstandsvorsitzende der
LEBENSILFE Dinslaken e.V.

LEBENSILFHE-RAT + DINSLAKEN

Der Lebenshilfe-Rat redet mit – Nicht ohne uns über uns!



Der Lebenshilfe-Rat der Lebenshilfe Dinslaken beantwortete den Fragebogen „Deine soziale Stadt Dinslaken“, der von der Stadt Dinslaken herausgegeben wurde.

Der Fragebogen beschäftigte sich mit den Fragen:

- Wie sozial ist Dinslaken?
- Was kann noch getan werden?

Der „sozialpolitische Kurs“ oder auch die „Sozialpolitik“ der Stadt Dinslaken soll für die Zukunft festgelegt werden.

Sozialpolitik bezeichnet alle Maßnahmen, die gemacht werden können, um die Lebenssituation von allen Menschen in Dinslaken zu verbessern – egal ob sie:

- krank,
- geflüchtet,
- obdachlos,
- arbeitslos sind
- oder auch eine Behinderung haben.

Alle Menschen sollen in Dinslaken gut leben können und die Hilfen bekommen, die sie benötigen.

Getreu dem Motto: „Nicht ohne uns über uns“, haben die Mitglieder des Lebenshilfe-Rats – als Experten in eigener Sache – bei ihren Antworten besonders die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Behinderung in den Blick genommen.

Weitere wichtige Themen für die Mitglieder des Lebenshilfe-Rates sind: bezahlbarer Wohnraum, Barrierefreiheit, bessere Fahrradwege und die Armutsbekämpfung.

Eine wichtige Anregung hat der Lebenshilfe-Rat an die Stadt Dinslaken: Der Fragebogen wurde ausschließlich in schwerer Sprache verfasst. Um alle Menschen aus Dinslaken zu erreichen, würde ein Fragebogen in leichter Sprache vielen Menschen helfen.

LEBENSHILFE + OFFENE HILFEN

Toller Grill- und Spielenachmittag

Die Idee eines Grill- und Spielenachmittags entstand in einer kreativen Teamsitzung der Heilpädagogischen Familienhilfe. Am 4. August war es dann soweit.

Den noch recht jungen Bereich der Offenen Hilfen gibt es seit November 2017 und man kann ihm in den letzten Monaten beinahe beim Wachsen zusehen.

Von der ersten Idee, über die Planung und Umsetzung des Nachmittages verging nicht viel Zeit, sodass der große Tag bald anstand.

Wie sagt man so schön: „Wenn Engel reisen...“ ... ob es auch übertragbar ist auf „Wenn Engel feiern...?!“ - wir jedenfalls hatten großes Glück mit dem Wetter, sodass wir viele

Familien mit ihren Kindern herzlich willkommen heißen konnten.

Neben Leckereien vom Grill gab es Spiele für Groß und Klein, ein gemeinsames Kunstwerk wurde erstellt, Freundschaften und neue Kontakte sind entstanden und jeder konnte ein Foto von sich und seiner Familie mitnehmen und den Moment festhalten.

„Eine gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall wiederholt werden muss“, darüber sind sich alle Teilnehmenden einig.



LEBENSHILFE + AMBULANTE ANGEBOTE

Vollversammlung des AUW

(Ambulant Unterstütztes Wohnen)



Am 24. Juni fand die diesjährige Vollversammlung des Ambulant Unterstützten Wohnens (AUW) der Albert-Schweitzer-Einrichtungen und der Lebenshilfe Dinslaken statt. Wir haben uns mit den Themen Patientenverfügung und Gewaltschutz beschäftigt.

Als externe Referentin konnten wir Sabine Schrade gewinnen. Sie stellte die Patientenverfügung in Leichter Sprache vor, verbunden mit der Frage, wer sich schon Gedanken darüber gemacht hat, wie er beerdigt werden möchte. Hierzu gab es schon sehr viele Ideen in der Runde, von konkreten Friedhöfen bis Seebeisetzung.

Eine zentrale Frage an diesem Tag war: „Wer weiß von Euren Wünschen?“

Die Patientenverfügung „Zukunftspolitanity zum Lebensende“ ist eine gute Möglichkeit, hierüber ins Gespräch zu kommen und seine Wünsche

aufzuschreiben. Im Vorfeld der Versammlung wurden auch die AUW-Mitarbeitenden zu diesem Thema geschult und die Broschüre besprochen. So kann das Thema in vertrauensvollen Gesprächen innerhalb der Betreuungen aufgenommen und bearbeitet werden.

Im Weiteren zeigte sich, dass fast alle bereits schmerzliche Verluste erlebt haben und es gab hierzu einen Austausch. Es gab eine berührende Offenheit, die es ermöglicht hat, über diese schweren Themen ins Gespräch zu kommen. Nach diesem Teil haben wir erstmal eine Pause bei Brötchen und Getränken gemacht sowie gemeinsam Fotos von den letzten AUW-Veranstaltungen angeschaut.

Nach der Pause ging es dann weiter mit dem Thema Gewaltschutz. Nebst der Auffrischung zentraler Kernpunkte des Gewaltschutzkonzeptes des Bereichs Wohnen, sprachen wir über Erfahrungen. So wurden von den Teilnehmenden Ereignisse angesprochen, die schon länger zurückliegen, bei denen Gefühle der Machtlosigkeit aufgekommen sind. Es hat sich gezeigt, dass die Gefühle immer noch sehr stark sind, auch wenn die Ereignisse lange zurück liegen. Das untermauert, wie wichtig die Sensibilisierung und Thematisierung von Gewaltschutz ist. Das Ziel der AUW-Versammlung war, die Klienten und Klientinnen zu bestärken, Vorfälle anzusprechen. Der Meldeweg über Bezugsmitarbeitende, über die Koordinatorin oder Bereichsleitung wurde aufgezeigt. Alle Teilnehmenden wurden bestärkt, diesen zu nutzen.

OFFENE HILFEN + DIN-TAGE

Eine echte Tradition: Die Offenen Hilfen bei den DIN-Tagen

Kunterbunter Trubel beim Kinderschminken der Offenen Hilfen auf den diesjährigen DIN-Tagen.

Bei strahlendem Sonnenschein haben die Mitarbeitenden der Offenen Hilfen hunderte Kinderaugen zum Strahlen gebracht.



Egal ob Spiderman, Raubkatze, Fee, Regenbogen oder individuelle Wünsche, alle Kindergesichter wurden durch Schminke verzaubert!



LEBENSHILFE-RAT

Aktivitäten des Lebenshilfe-Rats

Unser Lebenshilfe-Rat war in der Sommerzeit sehr beschäftigt.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit, wie bei dem „Kunterbunten Trubel für Kinder am Rathaus“ (siehe oben) haben die Mitglieder auch an

einem landesweiten Treffen aller Lebenshilfe-Räte in Herdecke teilgenommen. Hier tauschte man sich unter anderem zum Masterplan der Lebenshilfe aus, der das große Thema Stärkung der Selbstvertretung beinhaltet. Wir halten Sie auf dem Laufenden...

LEBENSCHILFE + SOCIAL MEDIA

Ab sofort auch bei Instagram und Facebook

Schon entdeckt? Seit August sind wir auch in den Sozialen Medien zu finden. Zusammen mit den Albert-Schweitzer-Einrichtungen geben wir Ihnen Einblicke in unser tägliches Miteinander.

Und wenn Ihnen unsere Beiträge gefallen, freuen wir uns über Ihre „Likes“
Herzlichen Dank!

- Hier finden Sie uns auf Instagram:
ase.lh.dinslaken
- Und auf Facebook:
ASE + Lebenshilfe Dinslaken



LEBENSCHILFE + FUD

Auf zu neuen Projekten – Isabel Cihak verlässt den Familienunterstützenden Dienst (FUD)

Liebe Klientinnen und Klienten, Familien, Kolleginnen und Kollegen,

keine Angst, ich bleibe der Lebenshilfe erhalten.

Ich werde mich ab dem 2. Oktober mit meiner vollen Aufmerksamkeit dem Bereich der Heilpädagogischen Familienhilfe widmen und mich daher vom Familienunterstützenden Dienst verabschieden.

Für mich geht das Ganze mit einem lachenden und einem weinenden Auge einher.

Ich möchte mich zurückblickend für die Offenheit und das mir entgegen-

gebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ab dem 2. Oktober wird

Pascal Kurzawa

Telefon: 02855/30360-18
pkurzawa@lebenshilfe-dinslaken.de

neben Meike Heuberg als Koordinator im Familienunterstützenden Dienst zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Euch und Ihnen alles Gute. Wir sehen oder sprechen uns bestimmt in der nahen Zukunft.

Liebe Grüße
Isabel Cihak

EHRENAMTS-KAFFEE

13.10.2023 · 15 UHR

Im Osterfeld 15a · Voerde

OFFENES ADVENTSSINGEN

01.12.2023 · AB 17 UHR

Zechenwerkstatt in Dinslaken-Lothberg

ADVENTSZAUBER

02.12.2023 · 11 - 18 UHR

in unserer Hauptwerkstatt
Nikolaus-Groß-Straße 4 · Dinslaken



Hinweis auf Widerruf:

Wenn Sie den Newsletter „LEBENSCHILFE DINSLAKEN aktuell“ abbestellen wollen, richten Sie dies bitte schriftlich an die Offenen Hilfen der LEBENSCHILFE Dinslaken e.V., Im Osterfeld 15 a, 46562 Voerde, bzw. per Mail an: offene-hilfen@lebenshilfe-dinslaken.de

Bitte beachten Sie beim Lesen der Lebenshilfe Aktuell: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber:
LEBENSCHILFE Dinslaken e.V.
Nikolaus-Groß-Str. 4
46535 Dinslaken

Kontakt über
Telefon: 0 20 64 - 4 18 43 00
info@lebenshilfe-dinslaken.de

Auflage: 500 Stück

Gestaltung:
GOLDENHAUS
Kommunikation & Design